Literarisches

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **6 (1866)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

so daß der Unglückliche in die Insel gebracht wurde, wo er seither gestorben ist. Einstweilen versieht nun Herr Oberlehrer Rothenbühler beide Schulklassen, indem er dieselben in gemeinschaftlichem Lokale unterrichtet.

Literarisches.

In der Buchdruckerei Wyß in Bern sind zu haben:

Neujahrsblätter für die reifere Jugend, zum Besten der Waisenanstalt in Winterthur, verfaßt und herausgegeben von Alt-Seminardirektor und Waisenvater Morf. Dieselben enthalten:

1) Joh. Georg Sulzer, ein Lebensbild.

2) Zur Biographie Heinrich Pestalozzi's.

Erstes Heft. Der Zustand der Volksschule am Ende des 18. Jahrhunderts.

Zweites Heft. Leben und Wirken H. Pestalozzi's bis Juli 1799

Drittes Heft. Leben und Wirken H. Pestalozzi's bis Ende 1801.

Der uns Allen wohl bekannte Verfasser stellt uns in obiger ersten Arbeit aus dem vorigen Jahrhundert ein eigentliches Kulturbild des berühmten Aesthetikers und Lehrers Sulzer dar, der sich im Auslande eine ehrenvolle Stelle errungen und dessen Lebensgeschichte für jeden Schweizer und Lehrer insbesondere von hohem Interesse sein muß. In den drei folgenden Heften wird uns das Leben Pestalozzi's entrollt und beleuchtet, und Manches mit unsäglicher Mühe und großem Forschergeschicke neu aus den besten noch vorhandenen Quellen, Archiven und Briefen von Pestalozzi's Verwandten und noch lebenden persönlichen Bekannten geschöpft. Dieses Werk, dessen Fortsetzung noch folgt, wird Epoche machen und der Nachwelt von dem genialen Erzieher und Pädagogen Alles das aufbewahren und hinterlassen, was ewig in Erinnerung behalten zu werden verdient.

Wir empfehlen obige interessante Schriften auch dem bernischen Geschichtsfreunde und Lehrer und wünschen denselben die bestmöglichste Verbreitung.

Zum Verkauf. Wer ein gut erhaltenes, nach Jussieu geordnetes kleines **Herbarium** von etwa 700 Species um billigen Preis zu kaufen wünscht, möge sich gefälligst in frankirten Briefe wenden an die Wittwe des Hrn. Schlup gew. Sekundarlehrer in Schwarzenburg.